

# Ein Park für den neuen Stadtteil

Die Finanzierung des im Schillingfürster Marienhof geplanten Areals ist jetzt per Förderbescheid gesichert



SCHILLINGSFÜRST (b) - Für die Errichtung des in der Marienhofsiedlung geplanten Mehrgenerationsparks erhält die Stadt Schillingfürst über die LAG-Region „An der Romantischen Straße“ eine Zuwendung in Höhe von knapp 125.000 Euro. Anlässlich der Übergabe des Förderbescheids wurde jetzt über Details informiert.

Im Herzen des aus drei Baugebieten bestehenden neuen Stadtteils Marienhof soll demnach, wie in einer Mitteilung der LAG-Geschäftsstelle erklärt wird, ein attraktiver Treffpunkt für alle Familien, Bürger und Besucher der Stadt entstehen. Der mit dem Titel „Bewegung und Begegnung“ versehene Themenpark werde „in seiner Gestaltung vielseitig, abwechslungsreich und altersunabhängig“ gestaltet und ausgestattet.

## Bouleplatz und Integrationswippe

Vorgesehen seien dort unter anderem ein Bouleplatz, eine für Rollstuhlfahrer geeignete Integrationswippe sowie kinder- und seniorseniorgerechte Spiel-, Sport- und Fitnessgeräte. Abgesehen werde das Projekt mit „attraktiven Ruheoasen“ und

Sitzgelegenheiten im Grünen. Geeignete Bäume und Sträucher, die wenig Wasser benötigen und dennoch viel Schatten spendeten, gehörten genauso dazu wie Informationen zum Thema „Wasserstadt Schillingfürst“. Gedacht sei das Areal auch als Platz für die Ausrichtung kleinerer kultureller oder gesellschaftlicher Veranstaltungen.

## Bürger waren mit einbezogen

Gefördert werden solle mit diesem Projekt das soziale und gesellschaftliche Miteinander in der Stadt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger seien bereits in die Planungen einbezogen gewesen, hieß es in der Mitteilung weiter.

Nach der Eröffnung solle die Parkpflege gemeinschaftlich von der Kommune sowie Eltern, Kindern und Jugendlichen ausgeführt werden, um das Geschaffene zu erhalten, hieß es weiter. Bürgermeister Michael Trzybinski freute sich mit Leader-Koordinator Ekkehard Eisenhut, dem LAG-Vorsitzenden Herbert Lindörfer und LAG-Geschäftsführerin Pia Grimmweiß-Haider über die Möglichkeit, das Projekt nun verwirklichen zu können.

Der Förderbescheid ist da. Das Foto zeigt Bürgermeister Michael Trzybinski und den LAG-Vorsitzenden Herbert Lindörfer (von rechts) mit Leader-Koordinator Ekkehard Eisenhut und LAG-Geschäftsführerin Pia Grimmweiß-Haider vor der Projekttafel.

Foto: Julia Ploch